



Wunschdenken ¹

Warum bleiben Einsicht und Verstand so oft wirkungslos? Sarrazin (Jg 45) ist ein homo politicus und Querdenker, ein Ökonom und ehemaliger Spitzenbeamter - er liefert hier seinen neuesten Streich:

Wie in früheren Bestsellern nimmt er kein Blatt vor den Mund, wenn er die gravierendsten Fehler in der deutschen Politik analysiert, über Erfolg und Misserfolg philosophiert und feststellt, dass utopisches Wunschdenken selten gute Ergebnisse zeitigt. Auch wenn das aktuelle Buch in der NZZ zerrissen wurde, hat diese Streitschrift gegen Gleichheitsideologie und Konsenskultur seine Berechtigung. Denn aktuell beschäftigen sich Deutschlands Medien mit den Themen wie Gleichheits- und Gender-Fragen und dem Klimawandel. Nach Sarrazin entscheidet sich Deutschlands Zukunft aber an den Themen Einwanderung, Demografie und Bildung.

Sein Buch gliedert sich in folgende Themen: Weshalb einige Gesellschaften Erfolg haben und andere nicht - Träume und Phantasien vom glücklichen Zusammenleben - Prinzipien guten Regierens - politische Fehler - Meine Sicht - Erläuterungen. Er argumentiert logisch und fundiert, spart aber nicht mit starkem Tobak, wenn er auf sein Lieblingsthema, die verfehlte Einwanderungspolitik, zu sprechen kommt: «Arbeitsame und fleissige Gesellschaften sind wohlhabender, glücklicher, innovativer und im Durchschnitt weniger gewalttätig.» Und Merkels Politik der offenen Grenzen sei «das grösste Sozialexperiment Europas seit der Russischen Revolution».

Sarrazin orientiert sich dabei am Begriff «Humankapital» (kognitives Kapital) und führt aus, dass das Niveau der Bildungsleistung mit dem Niveau von Wachstum und Wohlstand korreliert. Die Fakten zeigen, dass islamisch geprägte Länder wirtschaftlich im Hintertreffen seien. Und dass sich Migranten aus diesen Nationen mehrheitlich am unteren Ende der Bildungsskala befinden. «Viele Richtungen des praktizierten Islam fördern weder Wissbegier noch Forschergeist, noch unabhängiges, kritisches Denken» schreibt Sarrazin. Als neutraler Leser vermisst man hier den Hinweis, der gerade Universalgelehrten wie Sarrazin gut anstehen würde, dass es vor 1000 Jahren genau umgekehrt war: im «goldenen Zeitalter des Islam» waren die «arabischen Wissenschaften» Europa weit voraus.

Zwei zentrale Trends der Gegenwart stellen gemäss Sarrazin eine Gefahr dar: die überdurchschnittliche Kinderarmut der Gebildeten und massenhafte Einwanderung von Unqualifizierten aus Herkunftsländern mit niedriger kognitiver Kompetenz. Er empfiehlt, die Kinderlosen sollten eine relative höhere Last der Altersversorgung übernehmen, da sie sich ja die Kosten und Mühen, die mit dem Unterhalt und der Erziehung von Kindern verbunden sind, ersparen.

Die Komposition wirkt manchmal etwas langfädig und lehrmeisterlich, auch wird mit dem Themenreigen der Bogen etwas überspannt. Trotzdem ist der neue Sarrazin ein Erkenntnisgewinn und eine Empfehlung als Lektüre für lange Winterabende! «Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorherzusagen, sondern gut auf sie vorbereitet zu sein.» (Perikles)

© Reto Spring
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Präsident Finanzplaner Verband Schweiz, Zollikon

¹ Thilo Sarrazin (2016), Europa, Währung, Bildung, Einwanderung - warum Politik so häufig scheitert, Deutsche Verlags-Anstalt, München, ISBN 978-3-421-04693-2

THILO SARRAZIN WUNSCH- DENKEN

Europa, Währung,
Bildung, Einwanderung –
warum Politik so häufig
scheitert

SPIEGEL
Bestseller

DVA